

- Im Spätjahre fruktificirend; Nüßchen glatt; fruktificirende Blätter der ♀ Pflanze einfach: *N. syncarpa.*
- 5) Antheridien von 2—4 Sporangien umgeben: 6.  
Antheridien mit je 1 Sporangium: 10.
- 6) Blätter einfach stumpf, mit 1—3 kleinen Spitzen:  
*N. translucens.*  
Blätter 1—2 mal getheilt, nie mit kleinen Spitzen: 7.
- 7) Oberster Blattstrahl eingleiderig: *N. flexilis.*  
Oberster Blattstrahl mehrgliederig: 8.
- 8) Blätter stumpf, die sterilen wenig länger als die fruchtbaren Quirle: *N. glomerata.*  
Blätter spitz, die sterilen viel länger als die fruchtbaren Quirle: 9.
- 9) Frühlingspflanze; sterile Blätter getheilt: *N. intricata.*  
Herbstpflanze; sterile Blätter gewöhnlich einfach: *N. prolifera.*
- 10) Quirle sitzend, kompakte (nicht confluirende) Knäuel längs des Stengels bildend; kleine Pflanzen: 11.  
Quirle keine Knäuel am Stengel bildend: 12.
- 11) Blattquirle (scheinbar) doppelt, aus 16 äusseren, kleineren und 8 inneren, grösseren Blättern bestehend; die einen Blätter einmal oder gar nicht, die anderen 3 mal getheilt; Endglieder der Blätter im getrockneten Zustande aufgetrieben, breit und fast lanzettlich: *N. hyalina.*  
Blattquirle 6blätterig, alle Blätter 3—4 mal getheilt, oberstes Blattglied nicht aufgetrieben; 2. und 3. Theilung des Blattes fertil: *N. tenuissima.*
- 12) Alle Blätter einmal getheilt, Endstrahlen einzellig: *N. flexilis.*  
Blätter 2—3 mal getheilt, Endstrahlen 2zellig: 13.
- 13) Mehrzahl der Blätter 1 mal getheilt: *N. mucronata.*  
Mehrzahl der Blätter 3 mal getheilt: 14.
- 14) Blätter capillär, mit gespreizten Gabeltheilungen: *N. gracilis.*  
Blätter nicht capillär: Gabeltheilungen aufrecht:  
*N. mucronata v. flabellata.*  
*Stizb.*

---

Kritische Bemerkungen über die Lecideaceen mit nadel-förmigen Sporen von Dr. Stizenberger. (Nov. Act. Acad. Leop. Car. Nat. curios. Vol. XXX.).

Es werden die europäischen Arten der Gattungen *Bacidia* DNot., *Scoliciosporum* Mass. und *Rhaphiospora* Mass., welche schon von Unzi (Cat.) zum Genus *Bacidia* vereinigt, von St.\* aber zusammen unter das Genus *Secoliga* gestellt wurden,

---

\*) Beitrag zur Flechtensystematik. St. Gallen. 1862.

einer genaueren Analyse unterworfen und die Sporen eines Theiles derselben auf 2 Tafeln illustrirt. St. theilt die hierher gehörigen Flechten in vier Rotten.

Rotte A. Früchte von Anfang an schwarz; Hymenium 90—100 Mik. hoch, Paraphysen frei; Sporen 60—100 Mik. lang, 3—4 Mik. dick. Iodtinktur bewirkt auf Hymenialdurchschnitten keine Bläbung.

1. *S. Doriae* (Bagl.). Exs. Rabh. 658.

2. *S. flavo-virescens* (Dicks.). Die Schaeerer'sche var. *alpina* wird mit dem Typus, zufolge des Beispiels von Hepp, Körber und Mudd verbunden.

*F. arenicola* (Nyl.) ist nicht einlässlich behandelt. (Diese Form wurde neuerdings von Arnold herausgegeben.)

Rotte B. Früchte von Anfang an schwarz oder wenigstens rasch dunkelnd; Hymenium höchstens 50—60 Mik. hoch. Paraphysen verklebt, Sporen 20—50, selten 70 Mik. 1—3 Mik. dick.

3. *S. pezizoidea* (Schleich.). Vereinigung von Hepp exs. 25 und Bacid. *pez.* var. *alba* Anzi Cat.

*F. viridescens* (Mass.). Durch das körnige, mitunter etwas geselderte, bräunlich grau-grüne, bei Befeuchtung lebhaft grüne Lager vom Typus unterscheidbar. Hierher auch *Scoliosporum sabuletorum* Auersw.

*Var. alpina* (Hepp.). Lager wie bei der Grundform. Früchte äußerlich ebenso; Hypoth. aber blaßgelb, Sporen bis 68 Mik. lang, 4—5 Mik. breit, deutlich 16zellig. Auf abgestorbenen Moosen am Pilatus.

4. *S. atro-sanguinea* (Schaer.). Exs. Hepp 286. Anzi Langob. 70.

*F. Hegetschweileri* (Hepp.). Durch kleinere Früchte und kürzere Sporen vom Typus etwas abweichend.

*Var. affinis* (Zw.). Exs. Zw. 336. B.

*Var. incompta* (Borr.). Exs. Hepp 287, Rabh. 496 etc.

*F. minor*\* mit schorfig pulvrigem, freudig grünem Lager und sehr kleinen Früchten. An Ulmen im Schloßgarten zu Münster von Lahm entdeckt; hierher wahrscheinlich auch Leight. 162.

5. *S. Beckhausii* (Körb.) = *L. bacillifera* Ngl. = *B. stenospora* Hepp.

*F. minuscula* (Anzi). Exs. Anzi Langob. 147. Nur durch unbereiste Früchte von der Grundform etwas abweichend.

6. *S. Villae Latii* (Mass.). Exs. Mass. 316 mit 17—25 Mik. langen, 1,5—2 Mik. dicken, 2—4zelligen Sporen.

7. *S. lecideoides* (Hazsl.). Sporen 26—35 Mik. lang, 2,5—4 Mik. dick, 4—8zellig, um die ideale Schlauchachse gedreht.

8. *S. umbrina* (Ach. Univ.). Exs. Hepp 523, Körb. 194, 195.

*Var. turgida* (Körb.) mit größeren, helleren Früchten und kürzeren, plumperen Sporen als die Grundform. Vorkommen bei Mettlach an der Saar und bei Cherbourg.

*Var. corticola* (Anzi). Exs. Zw. 417.

*Var. asserculorum* (Ach.). Exs. Hepp 524, Rabh. 500.

*F. saxicola* (Körb.). Exs. Rabh. 492. Anzi Langob. 117.

Rotte C. Früchte von Anfang an bleibend hell gefärbt, oder wenigstens erst spät dunkelnd; Hymenium schmal, Paraphysen verklebt; Sporen bis 60 Mik. lang, 2–3 Mik. breit.

9. *S. Friesiana* (Hepp). Die Bacid. coerulea Körb. vermag St. nicht von ihr zu unterscheiden, da alle möglichen Übergangsformen eine constante Grenze zwischen denselben verschaffen.

10. *S. inundata* (Fr.). Mit ihr wird die Bacidia Arnoldiana Körb. und die B. inundata v. livida Lahm vereinigt.

*F. corticola* (Arn.). Exs. Zw. 332. A. B. 333.

11. *S. arcentina* (Ach.) = Biatora effus. Hepp 24 = Nyl. Paris. 135.

*F. minuscula* Lahm. Mit sehr kleinen Früchten. An Papeln bei Münster.

*F. intermedia* (Hepp). Exs. Rabh. 509. Arn. 231.

*Var. albescens* (Hepp) = Bacidia phacodes Körb.

*Var. poliaena* (Nyl.). Exs. Mudd 150. Leight 150.

12. *S. herbarum* (Hepp). Syn. Biatora effusa v. muscicola Hepp Flora 1858. S. 505. Krempelh. Bayr. 225.

Rotte D. Früchte meist bleibend hell; ausnahmsweise früh dunkelnd, endlich schwarz. Hymenium breit. Paraphysen schwach verklebt oder frei. Sporen bis 100 Mik. lang.

13. *S. rubella* (Ehrh.)

*F. porriginosa* (Turn.) = Biat. rubella f. lecanorina Hepp apud Krempelh. Bayr. 225 = Bacid. rubella f. coronata Körb. = B. rub. v. albomarginata Cald. in Rabh. exs. 581 = Bacid. fraxinea Lönr. non Zw.

*F. haemalea* \*. Scheibe blaßbraun – bis dunkelroth, Rand weiß, bereift bis weiß-filzig. Constanz.

*F. ochrocarpa* \* = Bacid. rubella f. fraxinea Zw.

14. *S. fusco-rubella* (Hoffm.). Syn. B. polychroa Th. Fr. B. rubella β. anceps Hepp, Arn. Exs. Hepp 520, Rabh. 481, Körb. 219, Anzi Langob. 143.

*F. Guthnickii* (Hepp) vergl. Körb. Par. 132.

*F. umbratilis* \*. Schorfig-förniger, hell bis dunkler graufüfergrüner Thallus. Fruchtrand in der Jugend weiß bestäubt. Constanz und Solothurn.

*F. phaea* \*. Weißes, knorpelig-häutiges Lager, Früchte in der Jugend zimmtfarben mit weißbestäubtem Rande, später tief kaffeebraun und köpfchenförmig, unberandet. Finnland, Süddeutschland.

*Var. propinqua* (Hepp). Exs. Hepp 519!

15. *S. acerina* (Pers.). Exs. Zw. 336. A, Arn. 232. A, B.
16. *S. atro-grisea* (Delis.). Syn. Lecid. luteola v. endoleuca Nyl. Exs. Hepp 26, Rabh. 265. A, B, Anzi Langob. 228, Etr. 24, Körb. 228.
17. *S. rosella* (Pers.).

Im Anhange wird *Lecidea carneola* Ach. beschrieben und ihrer 12–16sporigen Schläuche wegen zu *Pachyphiale* geschlagen. Die Abhandlung schließt mit einem Clavis analyt. zur Bestimmung der Bacidiens, einem Verzeichniß der benutzten Literatur und Sammlungen, endlich mit der Erklärung der Tafeln und einem alphabetischen Inhaltsverzeichnisse.

#### Enumerazione delle Alghe di Sicilia per Francesco Ardissoni. Genova 1864.

Der Verfasser, seit etwa zwei Jahren Professor der Naturgeschichte in Acireale auf Sicilien, übergiebt uns hier das erste Verzeichniß der von ihm in dieser Zeit beobachteten Algen, 209 an Zahl. Da auch die Meeralgae mit berücksichtigt sind, so ist allerdings diese Zahl sehr gering, ihre vervollständigung steht jedoch zu erwarten.

Unter Nr. 135 finden wir eine neue, aber fragliche *Carpoblepharis? mediterranea* (nov. sp.) mit folgender Diagnose:

*C. fronde roseo-coccinea, lubrica, subdiaphana, a basi multifida; partitionibus omnibus bipinnatis, circumscriptione elongato-lanceolatis, rachide lato linearis, sensim angustata; pennis alternis patenti-incurvis, lanceolatis, medio saepe longioribus, pinnulis inaequalibus subulatis, incurvo pectinatis. Long. usque pedalis, latit. jugamenti 1—3". Cystocarpia exigua, nudo oculo aegre conspicua, pinnulis subuliformibus innata, punctiformia, tumidula, subhemisphaerica strato corticali frondis obiecta, ideoque in pinnulis ipsis immersa, gemmidia laxe conglomerata, libera, ovoidea, subtilime granulosa foventia.*

Nr. 164. *Grateloupia dichotoma* γ *speciosa* (nova var.): Segmentis bipinnatis, pennis elongatis, linearis-lanceolatis, utrinque attenuatis, patenti-incurvis, oppositis, approximatis; pinnulis spiniformibus, inaequalibus. Long. palmaris-pedalis.

Nr. 185. *Polysiphonia cladorrhiza* nov. sp. *P. fascopurpurea*, subsetacea, 2—3 pollicaris, irregulariter ramosa;

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1864

Band/Volume: [3\\_1864](#)

Autor(en)/Author(s): Stizenberger Ernst

Artikel/Article: [Kritische Bemerkungen über die Lecideaceen mit nadelförmigen Sporen 28-31](#)